

# Das prähistorische Gräberfeld von NIEDERKAINA bei Bautzen

Werner Coblentz und Louis D. Nebelsick

Band 1



*Donnerstag, den 29.6.50: Höhepunkt des Tages gegen 12 Uhr als im Grab 5 (im Qu.L.) eine Schale am roten, feingelblichweißen Bleikristall mit schwarzer Primärfärbung zum Vorschein kam. Die Richtung der Hauptgefäße fand sich anfangs durch eine Scherenschnittaufnahme. Im Weiteren Abrennung eines Teiles eines...*

Bei Abschluß unserer Arbeiten auf dem Schafberg Niederkaina ist es uns ein Bedürfnis, Ihnen und Ihrer Schölerschaft für die Mitarbeit herzlich zu danken. Wir möchten betonen, daß die Unterstützung der örtlichen Oberschule eine wesentliche Förderung der dortigen Untersuchungen erfahren konnten, und daß auch die finanzielle Sicherstellung der Grabung bzw. die Erweiterung auf eine größere Fläche von 1200 m<sup>2</sup> erst dadurch möglich war, daß die Beteiligten dadurch die Betätigung in dieser Art des praktischen Unterrichts auch für die Lehrkräfte von Vorteil sein wird. Vor allen Dingen werden diejenigen, die bereits in Wars an den unfachgemäßen Völkarbeiten teilnehmen mußten, gesehen haben, daß nur ernste Arbeit mit gemessener Beobachtung aller Bedenkmale einen wissenschaftlichen Erfolg gewährleisten. In Anschluß an unsere gehabte Unterredung während der Grabung versichern wir Ihnen nochmals, daß wir durchaus bereit sind, der Schule eine Grabauswahl für Lehrzwecke als Leihgabe zur Verfügung zu stellen. Wir möchten Sie jedoch darauf aufmerksam machen, daß Sie sich u.U. bis Ostern damit gefaßt machen müssen. Gleichgültig geben wir nochmals unserer Bereitschaft bekannt, im Rahmen Ihrer Tätigkeit in einem Praktikantenvertrag oder dergleichen (selbstverständlich kostenlos) die Ergebnisse der Grabung bekanntzumachen, oder an den Untersuchungen die Möglichkeit wissenschaftliche Auswertung zu inferieren.

...ung unseres Dankes zeichnen wir  
beobachtungsvoll!

60  
(Dr. Coblentz)

*den Fall, daß die Vor-  
sicht, von Herrn zu*

*21.50*

Bautzen, den 11.9.1950

für das Landesamt für Vorgeschichte, Dresden A 1, Brühlstraße Gasse 2

Versandte Gelder für die Grabung auf dem Schafberg/Niederkaina für die Zeit vom 26.6. bis 1.9.1950

Makulatur	DM 14,-
17 Kartons von Pa. Berhardt, Bautzen	" 36,71
versch. Kartons	8,-
Millimeterpapier	8,-
Stroh zum Verpacken	2,-
4 Leicafilme	8,-
2 Kollatinte	2,-
2 Ringkessel	1,05
1 Stahlmesser und 2 Iellen	
Telefongespräche von Gasthaus Waldwitz	
	DM 88,28

Landesamt für Archäologie · Dresden  
Konrad Theiss Verlag Stuttgart